

Damit auch der Watschn-Plattler klappt

Herz fürs Brauchtum (35) Der 21-jährige Martin Stoß ist Jugendausbilder, Harmonikaspieler und Ansager beim Musik- und Trachtenverein Schöllang

VON SABINE METZGER

Schöllang Martin Stoß ist 21 Jahre alt und Jugendausbilder beim Musik- und Trachtenverein Schöllang. Zusammen mit Vorplattler Markus Freudig kümmert er sich mit viel Begeisterung um den Plattlernachwuchs.

Vor dreizehn Jahren kam Martin Stoß zu den Schöllanger Plattlern, wurde allerdings bereits sehr bald als Plattlerspieler engagiert und stand damit nicht mehr als aktiver Tänzer auf der Bühne. Den „Achter-Tanz“, das Markenzeichen der Trachtler aus Schöllang, würde er aber heute noch „mit ein bis zwei Proben hinkriegen“. Heute begleitet er die kleinen, die mittleren und die großen Platter bei Auftritten und Proben auf seiner Steirischen. Seine musikalische Ausbildung hat er an der Musikschule Oberstdorf bekommen.

Mittlerweile ist Martin Stoß Jugendausbilder beim Trachtenverein Schöllang und leitet zusammen mit Vorplattler Markus Freudig und Matthias Zengerle die wöchentlichen Plattlerproben. „Wir sind ein

richtig gutes Team“, meint Stoß. Geprobt wird immer donnerstags im Schelchwangsaal. „Zuerst sind die Kleinen an der Reihe. Die kommen immer mit viel Schwung und Temperament bei uns an, da muss man dann erstmal für Ruhe sorgen.“

13 Tänze haben die Schöllanger Plattler im Repertoire. Darunter den Geißbubentanz,

bei dem laut mit den Geißeln geknallt wird, den Watschn-Plattler und den Achter-Tanz, bei dem in der Hauptszene eine Figur ähnlich einer geschwungenen Acht auf der Bühne entsteht. „Die Paare müssen sich synchron bewegen“, sagt Stoß. „Wenn einer nicht in der Reihe bleibt, bricht die ganze Figur zusammen.“

Stoß' Lieblingsplatter ist der Doppelsteirer. „Das ist der Krönungsplattler, den können nur die Besten.“ Beim Doppelsteirer wird nicht paarweise getanzt. Vielmehr besteht jede Einheit aus einem

Mann und zwei Damen. „Zwei Mädels statt einer, das macht schon Freude.“

Vor einigen Jahren hat Martin Stoß zusammen mit Michaela Neidhart (Steirische), Daniel Freudig (Bariton) und Veronika Bartosch (Kontrabass) das Quartett „Dearflersound“ gegründet. Seitdem treten die vier Musiker bei Wald- und Trachtenfesten auf. Mittlerweile ist Martin Stoß aber auch als Ansager bei Veranstaltungen sehr gefragt.

Seine Premiere am Pult auf der Bühne hatte er bei einem Heimatabend in Bolsterlang. Als Unterlage für seine Ansagen reicht ihm ein Handzettel mit dem Programm des Abends. „Damit ich weiß, wann ich etwas sagen muss.“ Eine besondere Vorbereitung braucht Martin Stoß für seine Moderation nicht. „Was ich wann sage oder erzähle, entscheide ich erst auf der Bühne. Dann läuft alles wie von selbst.“

Und so kommt es oft genug vor, dass Martin Stoß bei Trachtenfesten in dreifacher Funktion auf der Bühne steht – als Ansager, als Plattlerspieler und als Musiker beim „Dearflersound“.

Herz fürs
Brauchtum



Jugendausbilder, Plattlerspieler, Ansager bei Heimatabenden und Musiker im Quartett „Dearflersound“: Martin Stoß vom Trachtenverein Schöllang. Foto: sme